

ges Ergebnis läßt sich somit festhalten: *Flosculus*, *Summa* und *Apollogeticum* bilden insofern eine genetisch kohärente Gruppe, als jeweils das eine Gedicht aus dem anderen entstanden ist. Alle drei Texte dürften denselben Verfasser haben, und dieser Verfasser heißt Rahewin von Freising.

Diese Epigraphie wird durch Heranziehung eines weiteren, externen Textes unterstrichen. Denn der Autor des *Apollogeticum* entschuldigt das Abbrechen seines poetischen Versuchs mit den Belastungen, die ihm aus den Tätigkeiten an einer *curia* erwachsen (vv. 5–20):

*Sed negat otia plura negocia curia tradens,
Dat sua seria linqere dulcia ludicra suadens.*

...

*Hec sunt, que faciunt, ut non sit curia cure.
Hec sunt, odisse cur illam debeo iure* (vv. 5–6 u. 17–20)⁴⁰.

Um welche *curia* es sich hierbei handelt, läßt sich angesichts der vagen Andeutungen nicht klären. Jedoch zeigen sich Parallelen zu einem anderen Gedicht, das Rahewin an seinen Schüler Altmann von St. Florian adressiert:

*Respondere tibi iam pridem debueramus,
Sed variis causis detenti non poteramus* (Rahewin, vv. 1–2)⁴¹.

In beiden Fällen beklagt ein Dichter, daß er keine Zeit zum Schreiben finde. Eine solche Bemerkung ist zwar per se wenig profiliert, aber im Kontext der Münchener Handschrift darf man sie vielleicht als weiteres Indiz für die These nehmen, daß Rahewin der Verfasser des *Apollogeti-*

erwähnten Dichtergott, anspielt.

40) Ed. BÖHMER, *dialogus* (wie Anm. 3) S. 677 f. Vgl. als Parallele etwa Petrus von Blois, *Dialogus inter dehortantem a curia et curialem*, Strophe 1: *nam curia curis ... semper est obnoxia*. (ed. Peter DRONKE, *The Medieval Poet and his World* [Storia e Letteratura. Raccolta di studi e testi 164, 1984] S. 304); vgl. *Carmina Burana*, Nr. 187, I, vv. 1 f.: *O curas hominum, / quos curat curial* (edd. Otto SCHUMANN/Bernhard BISCHOFF I 3, 1970, S. 1); vgl. auch die anonymen *Versus de statu curiae Romanae*, vv. 12 f.: *Curia dat curas; ergo si vivere curas, // Et bene secure, non sit tibi Curia cure*. (ed. Hermann GRAUERT, *Magister Heinrich der Poet in Würzburg und die römische Kurie*, Abh. München 27, 1–2 [1912] S. 106).

41) Zitiert nach Francis R. SWIETEK, 'Conversio et Passio Sancte Afre'. A Poem by Altmann of St. Florian, Pupil of Rahewin of Freising, *Mittelaltinisches Jahrbuch* 17 (1982) S. 134–156, hier S. 146.